

Heute sieht die Welt mit Entsetzen, wie dort, wo Trumans Generale ihren Fuß hinsetzen, blühende Länder sich in Schutt und Asche und Wüste verwandeln.

Mit um so größerer Bewunderung verfolgen gerade die vielen Millionen friedliebender Deutschen die heldenmütigen Aktionen der amerikanischen Friedenskämpfer, an deren Spitze die unerschrockene Kommunistische Partei der USA steht.

Euer Kampf, liebe Genossen, ist unser Kampf, ebenso wie der Kampf der deutschen Demokraten und Friedensfreunde Euer Kampf ist. Die Welt haßt die MacArthurs. Die Welt liebt jene hervorragenden Arbeiterführer, Schriftsteller und Dichter, Filmregisseure und Schauspieler, Anwälte und Ärzte, die für Amerikas Ehre und den Frieden des Erdballs heute vor die Gerichte Eures Landes gezerrt und in seinen Kerkern gefangengehalten werden.

Hervorragende Beispiele des Freiheitskampfes hat Euer großes Volk 1776 bis 1783 und in den Tagen des ruhmreichen Krieges gegen die Sklaverei gegeben. Indem sie sich mannhaft dem Strom der anti-sowjetischen Verleumdungen und der Kriegspolitik der Wallstreet-Milliardäre entgegenwerfen, erheben heute die amerikanischen Kommunisten die Fahne der amerikanischen Freiheitskämpfer des 18. und 19. Jahrhunderts. Die Truman und MacArthur vertreten die Sache der Vergangenheit und des Todes. Auf Eurer Seite, Genossen, ist die Zukunft, ist das Leben und wird darum der Sieg sein.

In tiefer herzlichster Verbundenheit grüßen wir Euch und wünschen Eurem Parteitag vollen Erfolg bei der Organisierung des Massenkampfes des arbeitenden Volkes der USA für die Sache des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus.

Mit sozialistischem Gruß!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

*Wilhelm Pieck Otto Grotewohl*

Berlin, den 28. Dezember 1950